

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 75 (1988)
Heft: 1/2: Architektur und Wasser = L'architecture et l'eau = Architecture and Water

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sammlung 14 Uhr. *Termine:* Fragestellung bis 12. Februar, Ablieferung der Entwürfe bis 20. Mai, Ablieferung der Modelle bis 3. Juni 1988.

Solothurn: Mehrzweckgebäude Boningen

Die Einwohnergemeinde Boningen SO veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Mehrzweckgebäude im Dorfzentrum von Boningen, bestehend aus einer Mehrzweckhalle als Turnhalle und Saal, Schulräume für Werkunterricht, Zivilschutzanlage.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche seit dem 1. Januar 1987 ihren Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben. Beigezogene, nicht ständige Mitarbeiter müssen ebenfalls Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Artikel 27 und 28 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht. Zusätzlich wird das Architekturbüro Maj Architekten AG, Bern, zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Hansueli Remund, Sursee, Herbert Schertenleib, Kantonsbaumeister, Solothurn, Heinrich Schachenmann, Küttigkofen. Dem Preisgericht stehen für vier bis sechs Preise 30000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Das Ortsbild von Boningen ist schützenswert. Das Projekt muss diesem Umstand in hohem Masse Rechnung tragen. Zu projektieren sind eine Mehrzweckhalle 14,2x26 m mit zugehörigen Nebenräumen und Anlagen, eine feste Bühne mit Nebenräumen, 2 öffentliche Zivilschutzräume à 50 Schutzplätze, 20 Pflichtschutzpläne zu den Schulzimmern, Reserveschulraum, Werkraum für Handarbeit, Lehrerzimmer, Rasenspielfeld 25x45 m, 12 Parkplätze. *Das Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos bei H. Schachmann, Büro für Raumplanung, 4581 Küttigkofen (065/174794) angefordert werden. *Teilnahmeberechtigte* Interessenten, welche die Wettbewerbsunterlagen erhalten wollen, haben sich bis 14. März 1988 schriftlich beim Ammanamt der Einwohnergemeinde 4618 Boningen anzumelden und zum gleichen Zeitpunkt eine Hinterlage von 200 Fr. zu leisten (zahlbar mit Einzahlungsschein und Vermerk «Wettbewerb Mehrzweckhalle» auf PC 46-773-8). *Termine:* Fragestellung bis 20. Mai, Ablieferung der Entwürfe bis 26. August, der Modelle bis 2. September 1988.

Dübendorf: Pfarreizentrum

Die Katholische Kirchengemeinde Dübendorf, umfassend die Gemeinden Dübendorf, Fällanden und Schwerzenbach, vertreten durch die Kirchenpflege, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für

ein Pfarreizentrum in Dübendorf. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Dübendorf, Fällanden oder Schwerzenbach seit mindestens dem 1. Januar 1987. Betreffend *Arbeitsgemeinschaften* oder *Architekturfirmen* wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Artikel 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 hingewiesen. Zusätzlich werden die folgenden Architekten zur Teilnahme eingeladen: Fischer Architekten, Zürich, Prof. B. Huber, Zürich, R. Mathis, Zürich, Prof. E. Studer, Zürich, Prof. P. Zoelly, Zollikon. *Fachpreisrichter* sind P. Brader, Schwerzenbach, M. Pauli, Stadtarchitekt, Luzern, C. Semadeni, Dübendorf, R. Leu, Feldmeilen, Ersatz. Dem Preisgericht stehen für *Preise und Ankäufe* 45000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Foyer 100 m², Garderobe, Pfarrsaal für 200 Personen mit fest installierter Bühne 260 m²/60 m², kleiner Saal für 100 Personen 115 m², Küche/Office 50 m², Bibliothek 30 m², Nebenraum/Seitenbühne 40 m², Mehrzweckraum 130 m², Kleinküche mit Economat 35 m², 8 Gruppenräume (mit Nebenräumen), Materialräume, Spielraum 160 m² Administration 85 m². Die *Wettbewerbsunterlagen* können ab 14. Dezember 1987 bis 28. Januar 1988 jeweils von 13.30 bis 17 Uhr (exkl. Freitag) beim Pfarresekretariat Dübendorf, Neuhausstrasse 34, 8600 Dübendorf, bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 28. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 22. April, der Modelle bis 6. Mai 1988.

Luzern: Ergänzungsbauten der Kantonsschule Reussbühl sowie Bauten für die Hauswirtschaftliche Fachschule

Der Regierungsrat des Kantons Luzern, vertreten durch das Kantonale Baudepartement, eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ergänzungsbauten der Kantonsschule Reussbühl und die Hauswirtschaftliche Fachschule.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1986 im Kanton Luzern Wohn- oder Geschäftssitz haben. Es gelten ausdrücklich die Artikel 24 bis 30 der SIA-Ordnung 152. Im besonderen wird auf den Kommentar zu Artikel 27 aufmerksam gemacht.

Als Grundlage für die Durchführung des Wettbewerbs ist die Ordnung 152 für Architekturwettbewerbe (Ausgabe 1972) des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) und des Bundes Schweizer Architekten (BSA) massgebend.

Preisrichter: Beat von Segesser, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantons-

Auftreten.

Reine Schurwolle. Die Naturfaser mit der Wollsiegel-Garantie.



Kostbare Inszenierung in reiner Schurwolle: der mindestens so strapazierfähige wie kunstvolle RAG-Design Wilton von Peter Seipelt. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal Telex 982 554 rag ch

rag